



Aktion „PflanzGut“ rund um den Tag des Baumes am 25.04.2023

Eine Aktion der Baumschutzbehörde

Informationen der Baumschutzbehörde und Gutscheine für Wildsträucher im Beratungszentrum, Blumenstraße 19

Am Tag des Baumes am 25. April stellt die Baumschutzbehörde von 10.00 – 16.00 Uhr ihre Aufgaben und Initiativen vor. Die Baumschutzbehörde stiftet im Rahmen der „Aktion PflanzGut“ kostenlose Wildsträucher in der Pflanzgröße von ca. 1,25- 1,75 m zur Selbstabholung. Aus Gründen der Nachhaltigkeit müssen drei Voraussetzungen erfüllt sein:

- Nachweis eines geeigneten Pflanzstandorts in München
- Verpflichtung zur Dokumentation der fachgerechten Pflanzung
- Verpflichtung zum langfristigen Erhalt

Passt alles, dann erhalten der / die Gartenbesitzer*in, die Wohnungsgenossen- oder Eigentümergesellschaft einen Gutschein für einen Wildstrauch, der am 27. und 28.04.2023 in der städtischen Baumschule in der Willibaldstraße 70 in Laim eingelöst werden kann. Der Gutschein gilt nur mit Unterschrift der Baumschutzbehörde und in Zusammenhang mit der Anlage, die Sie im Internet finden. Mitarbeiter*innen der Baumschutzbehörde beraten und unterstützen gerne, um jedem Interessierten den richtigen Wildstrauch zu empfehlen.

Da Bäume in den gängigen Pflanzgrößen wesentlich schwieriger zu transportieren sind, beschränkt sich die Aktion auf Wildsträucher, die ebenfalls einen wichtigen Beitrag zur Durchgrünung der Stadt bieten.

Auswahl an Wildsträuchern

Hasel
Pfaffenhütchen
Felsenbirne
Kornelkirsche
Roter Hartriegel
Schlehe
Weißdorn
Hainbuche

Die Aktion „PflanzGut“ soll den Tag des Baumes am 25. April stärker in das öffentliche Bewusstsein bringen und ist als Auftakt für weitere Förderprogramme gedacht.

Nähere Informationen zum Baumschutz und dem Tag des Baumes finden Sie im Internet:

www.muenchen.de/baumschutz



Eine Pflanzanleitung finden Sie auf der Rückseite.



Pflanzenleitung für unsere Sträucher und Gehölze

Sträucher und Gehölze die einen Wurzelballen haben pflanzen Sie wie folgt, um einen guten Start am neuen Standort zu gewährleisten:

Die Pflanzgrube sollte das eineinhalbfache des Wurzelballens in der Breite haben und die gleiche Tiefe wie der Wurzelballen hoch ist. Die Grubensohle sollten dabei aufgelockert sein. Pflanzen sie den Strauch nicht zu tief. Ob die Tiefe passt, kann mit einer Latte oder ggf. dem Schaufelstiel überprüft werden. Der Wurzelanlauf sollte dabei etwas oberhalb des Pflanzgrubenrandes sein, da der aufgelockerte Untergrund noch ein wenig absacken wird

Wenn die Höhe passt, öffnen sie das Gehölz und drehen es so, dass die schönste Seite in den Garten zeigt.

Sofern vorhanden wird nun das Ballentuch geöffnet und kann in der Pflanzgrube verbleiben; es wird mit der Zeit verrotten.

Nun werden die Grubenränder aufgelockert und die Pflanzgrube mit dem Aushub aufgefüllt und um den Pflanzballen festgetreten. Eventuell braucht es noch etwas Oberboden bzw. Pflanzerde, um die Pflanzgrube wieder aufzufüllen. Wer möchte kann vorher etwas Startdünger und oder Hornspäne in die Pflanzgrube einbringen. Aber nicht tiefer als 30 cm da es bei tieferem Einbau wegen Sauerstoffmangel zu Fäulnisprozessen kommen kann.

Als Letztes wird noch ein Gießrand hergestellt, der einen etwas geringeren Durchmesser wie der Wurzelballen haben und etwa 6-10 cm hoch sein sollte. Gießen Sie das Gehölz kräftig an; ca. zwei bis drei Mal bis zum oberen Rand des Gießrandes, das führt dazu, dass sich eventuelle Hohlräume um die Wurzeln und in der Pflanzgrube schließen.

Nun ist das Gehölz an seinem neuen Standort gut angekommen und wir wünschen Ihnen viel Freude an ihrem neuen Strauch.

Impressum

Herausgeber
Referat für Stadtplanung
und Bauordnung
Lokalbaukommission
Baumschutzbehörde
Blumenstraße 28b
80331 München

April 2023

